

Es stürmet am Abendhimmel

(v.d. Neun)

Op. 89. No 1

Nicht schnell (♩ = 108)

5.

Es stür - met am

A - - - bend - him - - mel, es zit - - - tert der

Son - - - ne Licht. Im Ä - - ther die

ei - - - ne Wol - - ke von Lust und Lieb ihr...

p *sf* *cresc.*

spricht. Die Wol - - - ke, vom

cresc.

p

Sturm ge - zo - - gen, dehnt

f

weit die Ar - - - me aus, sie

cresc.

p

glüht im Pur - - pur der Lie - - be und

wirbt im Sturm - - ge - braus. Da

p

schei - det die Braut von dan - nen, die Wol - ke der Sturm ent -

cresc. sf

cresc.

cresc.

sfz

rafft; der Pur - pur ist all ver -

p

p

schwunden, schwarz ist sie und

pp

pp

pp

grau - - - - - sen - haft.

p

p

Heimliches Verschwinden

(v. d. Neun)

Nicht zu schnell

Op. 89 N^o 2

6. *p*

Nachts zu un - - be-kann - ter Stun - de flieht der

Mit Pedal

lie - - be Lenz die Flur, küßt, was blüht still in der

Run - de und ver-schwindet son - - - der Spur. Rings von

sei - nen Küs - - sen pran - gen früh die Blu - men hold ver -

schämt, daß an ih - rem Mund zu han - gen, Schmet - -

- ter - ling sich nicht be - zähmt.

p
Doch die Leu - te drau - ßen sa - gen, daß der Lenz vorüber

cresc.
sei; und an wet - - - ter - hei - ßen Ta - gen kennt man

fp
Som - mers Ty - - ran - nei. Und wir

den - ken dran be - - kлом - men, daß der Lenz so heim - lich

floh; daß er Ab-schied nicht ge-nom-men, ach! das läßt uns nim-mer

pp
froh. Al-so schmerzt es, geht das er-ste Lieb ohn Abschied von uns

fort. Ru-hig trügen wir das Schwerste, sprach sie aus das Scheide-

wort, sprach sie aus das Scheide-wort.

Herbstlied

(v. d. Neun)

Op. 89 N^o 3

Mäßig

p

7. *pp*

Durch die Tan - nen

und die Lin - den spinnt schon Pur - - - pur her und

hin; will mich Weh - mut ü - ber - win - den, daß ich

bald im Herb - ste bin. Nimmer!

denn vom Wal - de klin - gen Mär - - - lein

mir und Sprü - - che - lein,

die mir sü - - ße Trö - stung brin - gen, ob er -

cresc.

storb - - nem Son - nen - schein. Ja, er -

p

stor - ben ist ————— die Son - ne,

und ihr Strahl ist oh - ne Macht!

dimin.

cresc.

Den - noch spricht von fer - ner Won - ne grei - ser

cresc.

Mit Pedal

Wip - fel Far - ben - pracht, den - noch spricht

pp

von fer - - ner Won - ne grei - - ser

This system contains the first two staves of music. The vocal line is on a treble clef staff with a key signature of three flats and a common time signature. The piano accompaniment is on a grand staff (treble and bass clefs). The lyrics are "von fer - - ner Won - ne grei - - ser".

Wip - - fel Far - - - ben - pracht,

cresc.
Mit Pedal

This system contains the second and third staves. The vocal line continues with "Wip - - fel Far - - - ben - pracht,". The piano accompaniment features a *cresc.* marking and the instruction *Mit Pedal*. The piano part consists of a rhythmic pattern of eighth notes in the right hand and a bass line in the left hand.

grei - - - ser Wip - - fel Far - - - ben -

This system contains the fourth and fifth staves. The vocal line continues with "grei - - - ser Wip - - fel Far - - - ben -". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern.

pracht.

p * * * *pp*

This system contains the sixth and seventh staves. The vocal line ends with "pracht.". The piano accompaniment features a *p* marking, three asterisks (* * *) indicating a specific performance instruction, and a *pp* marking at the end of the system.

This system contains the eighth and ninth staves, which are purely instrumental piano accompaniment. The piano part continues with the rhythmic pattern established in the previous systems.

Abschied vom Walde

(v. d. Neun)

Ziemlich langsam

Op. 89 No 4

8. *p*

Nun schei - det vom ster - ben - den Wal - de der 'Wandrer mit

Herz und Mund: „Wie wardst du mir lieb so bal - de,

was sangst du mir vor all - stund! Wohl wußt ich dei - ne

fp

Spra - che, wohl kannt ich dei - nen Sang, und

cresc.

will's an man-chem Ta-ge nach - - sin - gen trüb und bang. Doch

nun, o Wald, dein Rau-schen, dein Brau-sen laß mir *fp* *fp*

sein! *fp* Nicht al - les mag ich tau - schen für *sf* *sf*

Herb - stes Me - lo - dein!" *p*

Ins Freie

(v. d. Neun)

31

Op. 89 No 5

Frisch

9.

Mir ist's so eng

all-über-all! Es schlägt das Herz mit lau-tem Schall, und was da schallt, sind

Lie-der! Aus düst- rer Mau- ern ban- gem Ring flieg ich ins

Wei- te froh und flink: da atm ich Won- ne wie -

der! Da

flat - tert aus der offenen Brust die Sehn - sucht nach ver - rausch - ter Lust und

nach ge - hoff - ter Won - ne: die Win - de tra - gen's him - mel - an, die

Gräslein ge - ben Für - bitt dran, sich nei - gend in der Son - ne.

Mir ist's so eng all - ü - ber - all,

es schlägt das Herz mit lau - tem Schall, und was da schallt, sind

sf *p* *cresc.*

Lie - der! Aus düst - rer Mau - ern ban - gem Ring flieg ich ins

sf *f*

Wei - te froh und flink: da atm ich Won - ne wie - der, da atm ich

Won - ne wie - der; es schlägt das Herz mit lau - - tem Schall, und

was da schallt, sind Lie - - - der, und was da schallt, sind

sf

Lie - - - der.

Röselein, Röselein!

(v. d. Neun)

Op. 89 No 6

Nicht schnell

10.

Rö - se - lein, Rö - se - lein! müs - - sen denn Dor - nen sein?

(M. M. ♩ = 72)

Schließ am schattigen Bächelein einst -

Mit Pedal

— zu sü-ßem Träumen ein, sah in gold - ner Sonne

Schein dor - nenlos ein Rö - se - lein,

pp

pflückt es auch und küßt es fein: „dornloses Rö - se - lein!“

pp

Ich er - wacht und schau - te drein: „hatt ich's doch! wo mag es

Mit Pedal

sein?“ Rings im wei - ten Sonnenschein stan - den nur Dorn - rö - se - lein!

ritard.

ritard.

Und das Bächlein lach - te mein: „laß du nur dein Träu - men sein! merk dir's fein,

im Tempo

im Tempo

merk dir's fein, Dorn - rö - slein müs - sen sein, müs - sen sein!“

p

Mit Pedal